

Wiesenexkursionen für Schulen



Von Anfang Mai bis Mitte Juni bietet Pro Natura BL Exkursionen zu Wiesen im Kanton an

Wiesen prägen unsere Landschaft schon seit über 1000 Jahren und Blumenwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen in der Schweiz. Sie sind farbig, in ihnen summt, schwirrt und krabbelt es. Doch längst nicht jede Wiese ist eine farbenfrohe Blumenwiese. Immer öfter werden die kleinen Paradiese von monotone Graswiesen verdrängt.

Im Rahmen der Baselbieter Wiesenmeisterschaften 2020 wurden die artenreichsten und schönsten Wiesen des Kantons prämiert. In diesem Jahr werden zwei Wiesenwanderungen ausgeschildert, welche durch einige der prämierten Wiesen führen (mehr Informationen ab April auf www.wiesentour.ch). Ergänzend dazu bietet Pro Natura BL Exkursionen für Schulklassen an.

Auf den Schulexkursionen gehen wir Fragen rund um den Lebensraum Wiese nach. Wie entstehen Wiesen? Warum sehen nicht alle Wiesen gleich aus? Hat eine Magerwiese zu wenig „Nahrung“? Und warum sind Wiesen für uns wichtig? Dabei erfahren die Schüler/-innen viel über diesen wertvollen Lebensraum im Baselbiet, entdecken die wichtigsten Wiesenblumen und lernen, welche Tiere man in und um Wiesen findet.

Die Exkursion eignet sich für den 2. Zyklus und 3. Zyklus und dauert ca. 2,5 h. Die Exkursion kostet 100.- CHF für eine Schulklasse. Es kann aus drei Standorten ausgewählt werden:

- Brislach, Treffpunkt: Haltestelle Brislach Dorf
- Therwil, Treffpunkt: Haltestelle Therwil Känelmatt
- Titterten, Treffpunkt: Haltestelle Titterten Gemeindehaus

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Nora Lüdi, Koordination Umweltbildung
Pro Natura Baselland
nora.luedi@pronatura.ch
077 205 11 58



Geschulte Kompetenzen nach Lehrplan 21 für den 2. Zyklus

Folgende vier Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 im Bereich "Natur, Mensch und Gesellschaft" sind Teil der Wiesenexkursion. Sie fallen unter den Themenschwerpunkt "Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten".

Kompetenzen nach Lehrplan 21 und deren Umsetzung:

1. „Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.“

Die Kinder werden selber aktiv und suchen die Wiese nach lebenden Tieren und Tierspuren ab. Dadurch lernen sie, welche Tierarten auf den Lebensraum Wiese angewiesen sind und warum. Durch das Beobachten erkennen sie, dass verschiedene Pflanzenarten an verschiedenen Standorten anzutreffen sind. Daraus entwickeln sie ein Verständnis dafür, dass die Pflanzenvielfalt und die Vielfalt der Tiere zusammenhängen.

2. „Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären.“

Die Kinder lernen, warum einige Wiesen farbig sind und andere grün und erkunden, welche Bedeutung Umwelteinflüsse auf Wiesen und Wiesenpflanzen haben.

3. „Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zur Geschichte der Erde und der Entwicklung von Pflanzen, Tieren und Menschen entwickeln.“

Dazu lernen die Kinder die Bewirtschaftung der Wiese zu Zeiten der Generation ihrer Grosseltern kennen und verstehen den Unterschied zur heutigen Zeit. Sie verstehen warum früher die Wiesen anders ausgesehen haben als heute und machen sich Gedanken darüber, wie unsere Kulturlandschaft entstanden ist.

4. „Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.“

Die Kinder können aus dem Gelernten nachvollziehen, warum es heute weniger artenreiche Wiesen gibt und was der Mensch damit zu tun hat. Sie verstehen auch, warum das Verschwinden der artenreichen Wiesen ein Problem ist. Sie machen sich Gedanken, wie man Artenreichtum erhalten und fördern kann.



Geschulte Kompetenzen nach Lehrplan 21 für den 3. Zyklus

Es werden verschiedene Kompetenzen, welche im Lehrplan 21 formuliert sind, geschult. Zwei von drei Kompetenzen unter „Ökosysteme erkunden“ im Bereich Natur und Technik werden durch die Exkursion abgedeckt sowie eine Kompetenz in „Mensch-Umwelt-Beziehung“ aus dem Bereich Räume, Zeiten, Gesellschaften.

Kompetenzen nach Lehrplan 21 und deren Umsetzung:

NT. 9.2 „Die Schülerinnen und Schüler können Wechselwirkungen innerhalb und zwischen terrestrischen Ökosystemen erkennen und charakterisieren.“

Die SuS lernen anhand einfacher Kriterien den ökologischen Wert von Wiesen abzuschätzen. Dadurch lernen Sie wichtige Zeigerpflanzen für wertvolle Wiesen kennen und entdecken, welchen Einfluss die Zusammensetzung von Wiesenpflanzen auf die Tierwelt hat. Zudem bekommen sie eine Vorstellung davon, für welche Tiere Wiesen unabdingbar sind.

NT. 9.3 „Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf regionale Ökosysteme erkennen und einschätzen.“

Die SuS lernen, was der Unterschied zwischen einer extensiven und einer intensiven Bewirtschaftung ist und können anhand des Aussehens der Wiese einschätzen, wie diese bewirtschaftet wird. Dadurch können die SuS nachvollziehen, welchen Einfluss der Mensch darauf hat und warum es heute weniger artenreiche Wiesen gibt. Sie verstehen auch, warum das Verschwinden der artenreichen Wiesen ein Problem ist. Sie machen sich Gedanken, wie man Artenreichtum erhalten und fördern kann.

RZG. 3.1 „Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Systeme und deren Nutzung erforschen.“

Die SuS lernen unsere Landschaft nach verschiedenen Systemen räumlich einzuordnen (Äcker, Wiesen, Wald, Stadt) und verstehen, warum Wiesen in der Landwirtschaft gebraucht werden und welchen Rohstoff sie liefern. Sie sehen vor Ort, welchen Einfluss die Nutzung auf das Aussehen der Wiesen hat und erarbeiten wichtige Interessenkonflikte zwischen Landwirt:innen, Konsument:innen und der Biodiversität.

